Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 2 (1894)

Heft: 12

Rubrik: Kleine Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hoffen, der Samaritertag im Zusammenhang mit der Ausstellung werde unsern Organismus nach außen und nach innen fräftigen und befestigen und ihm je länger je mehr Freunde zuführen!

Mit Samaritergruß!

Bern, den 16. Mai 1894.

8

(Unterschriften.)

Kursdyronik.

Ju Bern wurden am 31. Mai und 2. Juni 1894 zwei Samariterkurse durch wohls gelungene Schlußprüfungen zu Ende geführt, nämlich ein Kurs für Damen (Kursleiter Hr. Dr. Rob. Vogt und Hilfslehrer Nyffenegger) und ein gemischter Kurs für das Quartier Mattenhof-Weißenbühl (Kursleiter die Herren Dr. Kürsteiner, E. Möckly und Küssti).

Ju Grindelwald, dessen Samariter seit dem Hinscheide des Herrn Dr. Hückstädt verwaist waren, soll demnächst unter der Leitung des Herrn Dr. Edwin Scheidegger ein von 25 Mann besuchter Wiederholungskurs abgehalten werden. Die Gründung einer Sektion des schweiz. Samariterbundes wird im Anschluß an denselben dann wohl Thatsache werden.



Gebirgs-Sanitätsdieustübung. Sonntag den 6. Mai veranstalteten der Militärsanitätsverein und der Samariterbund Bafel, beleuchtet von der herrlichsten Frühlingssonne, eine in allen Teilen ebenso gelungene als lehrreiche Bebirgs-Sanitätsdienftübung. Die Oberleitung hatten in sehr verdankenswerter Beise die Herren Major Dr. Froelich und Hauptmann Dr. Pape, Sanitätsinstruktoren erster Klasse, übernommen. Als Ort derselben waren die Höhen des Jura bei Gempen vorgesehen, welche die Teilnehmer (ca. 60 Mitglieder des Sanitatsvereins und etwa 20 Damen des Samariterbundes) nach bereits zweistündigem Aufstieg durch maifrisches Grün, von der Station Dornach aus, erreichten. Rach furzer Raft, während welcher das mitgeführte Frühftück seinem Bestimmungsort einverleibt wurde, begann die Formierung der verschiedenen Gruppen, welche alsbald nach Weisung der Oberleitung ihre Arbeiten aufnahmen. Nicht lange dauerte es und an allen von der Manuschaft oklupierten Bunkten entfaltete sich eine emfige Thätigkeit. Während eine Gruppe sich aus gefällten jungen Bäumen mit dem Aufban einer Notbaracke beschäftigte, erstellte eine andere von aus der Ortschaft requirierten Schubkarren ze. möglichst bequeme Fuhrwerke für den Bermundetentransport her. Run erschienen auch bald die ersten Berwundeten, welche von allen Richtungen der umgebenben Söhen auf eigenem Gebirgstransportmittel (Tragseffel, Schleifbahren, Rafe 20.) zu Thal auf den Berbandplat befördert wurden, wo fie von fundigen Banden ber Samariterinnen mit geeigneten Notverbänden versehen wurden. Nach 1 Uhr wurde mit der Übung abgebrochen und Mittagerast gehalten, wobei zunächst die Tornister nochmals einer gründlichen Revision unterzogen wurden, und männiglich that man dem gleichfalls mitgenommenen Mittagsmahl alle Ehre an. In aller Stille bereitete inzwischen die Rüchenmannschaft einen feinen, weithin duftenden Kaffee, über welchen namentlich auch seitens der Damen nur ein Lob herrschte. Rur zu rasch eilte das frohe Lagerleben seinem Ende zu, denn bald nach 3 Uhr ertönte das unerbittliche Signal zum Antreten und Abmarsch nach Mönchenstein. Letzterem Orte wurde ein kurzes Stündchen gewidmet, um sich noch für den Reft des Rückmarsches etwas zu erfrischen. In strammer militärischer Ordnung erreichte die stattliche Kolonne gegen 7 Uhr das Vereinslofal, allwo noch einige recht gemütliche Stunden folgten, welchen auch die verehrten Herren Ubungsteiter beiwohnten, die sich bei diesem Anlasse recht lobend über die Leiftungen der Manuschaft anssprachen. Ebenso betonte das Präsidium, Hr. Wachtmeister Bimmermann, in gewohnten packenden Worten die Rotwendigkeit solcher Ubungen, soll die Sanitätstruppe auf der Höhe ihrer Aufgaben bleiben, und forderte die Manuschaft auf, der Fahue auch fürderhin ihre Trene zu bewahren.

Herbstübungen des IV. Armeecorps 1894. Genaue Erhebungen haben ergeben, daß sich weder das obere Livinen- noch das Urserenthal zur Aufnahme so großer Truppenmassen

und zur Abhaltung der Vorfurse eignen, wie dies durch das Tablean der Militärschulen für 1894 (B.-R.-B. vom 19. Januar 1894) vorgesehen mar. Jufolge bessen sind die Vorkurse

der nachgenannten Truppenkörper auf folgende Plätze vorgelegt worden:

Divisionsstab VIII und Guidenkompagnie 8 nach Schwyz; Stab der XV. Infanterie Brigade, Stab des 29. Infanterie-Regiments, Regiment 29, Bataillon 85 und 86 und Stab des 30. Infanterie-Regiments nach Altdorf; Bataillon 88 nach Schattdorf, 89 nach Bürglen und 90 nach Altdorf; Jufanterie-Brigade XVI nach Schwyz (Bat. 96 in Rickenbach); Schützenbataison 8 nach Altdorf; Sappenrkompagnie 8 und Jufanteriepioniere nach Erstfeld; Feldlazaret VIII nach Jugenbohl; Gebirgs-Artisterieregiment nach Amsteg.

Büchertisch.

Die schweizerische Armee. Lieferungswerf der Firma Ch. Eggimann u. Cie., Genf. Illustrierte Schilderung des schweiz. Herweiens. Die Textbeiträge haben geliefert die Herren General Herzog sell., die Obersten Feiß, Wassendes der Infanterie; von Grenus, Oberkriegskommissär; Keller, Chef des Generalstabsbureaus; Lochmann, Wassendes des Genie; Potterat, Oberpferdearzt; Wille, Wassendes der Kavallerie; Dr. Ziegler, Oberseldarzt. Die kolorierten Illustrationen stammen aus der Palette des Hrn. D. Estoppen. Das Werf erscheint in 15 Lieserungen zu se 2 Fr. sür Subskribenten, 3 Fr. sür Richtsubskrüßenten. Die erste Lieserung sührt das Werf auf das vorteilhafteste ein; sie enthält ein warm empfundenes Einsührungsswort aus der Feder des Hrn. Bundespräsidenten Oberst Emil Fren, sodann die vorzüglichen Kostümbilder 1. eines Tambours der Füsiliere; 2. eines Schütenkorporals hinter seiner in Tirailleurs aufgelösten Gruppe; 3. eines Schütenkorporals hinter seiner in Tirailleurs aufgelösten Gruppe; 3. eines Schütenkomptmanns (Kompagnieches) in Diensttenue mit Blouse im Schütsengesecht. Alle Bilder sind vorzüglich ausgesührt und in Bezug auf Ausrüstung, Bewassung und Bekleidung der Figuranten vollständig forrett, so daß sie als Mustertypen gelten können. Das Lieserungswert, dessen zweite Lieserung allseitig mit Spannung erwartet wird, kann allen Militärsreunden empsohlen werden. Militärsanitätsvereinen dürste das Vereinslofal besondere Freude bereiten! vereinen dürfte das Werk als Zimmerschmuck für das Vereinstokal besondere Freude bereiten!

Bibliographie.

Zugleich Empfangsanzeige und Dankbezeugung für die eingegangenen Druchfachen. — Nos remercîments aux donateurs.

Brancard de moutagne, dit modèle 1893, du Dr. Louis Froelich, médecin-chef de la division suisse du Saint-Gothard, lauréat du coucours international de la Croix-Rouge, Rome, octobre 1893. - Extrait du bulletin international des Sociétés de la Croix-Rouge no 97, Genève, janvier 1894.

Briefkasten der Redaktion.

Wegen militärischer Abwesenheit des Redaktors vom 14. Juni bis 4. Juli wird gebeten, Korrespondenzen, welche sich auf den Samariterbund im allgemeinen beziehen, an den 1. Sefretär, Herrn 3. G. Neichbacher, Bern, Marktgaffe 53, folde, die sich auf den Samaritertag und Ausstellungsangelegenheiten beziehen, an Herrn Louis Cramer, 3. Phonix, Fluntern-Burich V, zu adressieren.

Berichtigung.

Im Titel "Schweiz. Samariterbund", Bereinschronif, der Nr. 11 des Bereinsorgans, heißt der Atstuar der Samaritervereinigung Zürich nicht Herr Lieber, sondern Herr Bieber (Präsident des Samariters vereins Unterstraß).

ANZEIGEN SOM

Hausmann, St.

Hecht-Apotheke

Sanitäts-Geschäft

empfiehlt für Samariter und Familien

Verband-Kästen, -Schachteln, -Taschen u. -Etuis

== APOTHEKEN ==

für Haus, Reise und Ausflüge, allopathische und homæopathische, mit oder ohne Verbandartikel,

Wandschränke, Kassetten, Etuis. Eigene erprobte Modelle. Spezielle Listen gratis

Sämtliche Artikel

für Kranken-, Gesundheits-, Körper- und Kinder-Pflege

Billigste Preise. (9)Détail-Versandgeschäft.